



“art meets art“

KUNSTVEREIN SPECTRUM

**Bildende Kunst trifft
Literatur und Musik**



Ausstellung

“GIVE PEACE A CHANCE“

17 KünstlerInnen zeigen ihre Werke

Wochenprogramm auf
einen Blick S. 12/13

Vernissage
Samstag 12. Juli
18.00 Uhr

**7. Kunst- und
Kulturwoche**

12. Juli - 20. Juli 2025

**Historischer Eisenhammer
Roth-Eckersmühlen**

Rückblick 2024



Die Kunst- und Kulturwoche „art meets art“ des Kunstvereins Spectrum im Historischen Eisenhammer hat sich längst als wichtiges jährliches Event für Kunst und Kultur im Landkreis etabliert. Zum siebten Mal in Folge treffen sich 2025 Bildende Kunst mit Literatur und Musik - ein Konzept, das von Jahr zu Jahr mehr interessierte Besucher anzieht.

Die Literatur ist in diesem Jahr vertreten durch die Schriftstellerin Anja Lehmann, Trägerin des „Elisabeth-Engelhardt-Kulturpreises“ 2021. Sie liest aus ihrem neuesten Roman „Wie Blätter im Sturm“.

Bei unseren Open Air - Musikabenden setzen wir auf Spitzengruppen aus der Region. Dieses Jahr kommen mit "Moonlight Crisis" vier junggebliebene Musiker aus Erlangen, Schwabach, Nürnberg und Umgebung, die schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen Musik machen. Von Paris bis New Orleans reicht ihr Repertoire: Fränkische Lieder, Jazz Standards, Swing, französische Musettes, Blues und deutsche Schlager – für Abwechslung ist gesorgt!

Unser Workshop „Vergolden“ bietet Ihnen ein Hineinschnuppern in eine edle Kunst – machen Sie Ihre ersten Schritte in diese geheimnisvolle Nische.

Und selbstverständlich stehen die 17 Spectrumkünstlerinnen und -künstler im Mittelpunkt der Woche! Erleben Sie, was sich die Kunstschaffenden unseres Vereins zum Thema „GIVE PEACE A CHANCE“ haben einfallen lassen!

**Bedenken Sie: Frieden ist nicht alles –
aber ohne Frieden ist alles andere nichts!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und möglichst viele angenehme Begegnungen.

„Kunst wäscht den Staub des Alltags
von der Seele.“ (Pablo Picasso)

Kunstverein Spectrum e.V.
Vorsitzender
Heinz-Peter Lehmann
09171 8256873
kunstverein.spectrum@gmx.de



Der Kunstverein Spectrum ist der älteste und größte Verein für bildende Kunst im Landkreis Roth! Er wurde 1984 gegründet und seine künstlerischen Aktivitäten haben unübersehbare Spuren im Kunst- und Kulturleben des Landkreises hinterlassen.

Besuchen Sie uns auf **facebook**, **Instagram** und unter **www.kunstverein-spectrum.de**.

Dort erfahren Sie mehr über uns und unsere mehr als 70 Mitglieder. Sind Sie an einem Gedankenaustausch interessiert? Dann nehmen Sie unkompliziert Kontakt mit uns auf!



„GIVE PEACE A CHANCE“

Ausstellende

Bimüller Reinhold	Seite 05
Hübner Klaus	Seite 06
Jaworek Klaus (kapejott)	Seite 07
Kämpfe Reiner	Seite 08
Köhl Norbert	Seite 09
Köster Norbert	Seite 10
Maler Jonathan	Seite 11
PROGRAMM	Seite 12/13
Neff-Lehmann (NELE)	Seite 14
Netter Justine	Seite 15
Rehm Annette	Seite 16
Remark Gunther	Seite 17
Römling Günther	Seite 18
Schilling Ina	Seite 19
Schnackig Ralf	Seite 20
Stengl Helga	Seite 21
Stoll Regina	Seite 22
Wagner Richard	Seite 23

BIMÜLLER REINHOLD

Schwanstetten

cr.bimueller@t-online.de

Die grundlegende Gestaltung mit unterschiedlichen Werkstoffen, Farben und die unendliche Formgebung prägen meinen persönlichen Ausdruck des Schaffens.



Frei von Zwängen alle diese Einzelheiten umzusetzen und mit ihnen zu experimentieren, habe ich mir zur Aufgabe gemacht.



HÜBNER KLAUS

Hilpoltstein

klaus.huebner@7icloud.com



Mich interessiert beim Malen der Mensch, das Spannungsfeld Natürlichkeit- Maske, Stimmungen in der Landschaft und Details, die sich oft erst beim genaueren Hinsehen zeigen.

Ich verwende Acryl-, Aquarell-, und Ölfarben, sowie Pastellkreide.



Kunst ist für mich Auseinandersetzung mit der Schönheit und Verletzlichkeit von Mensch und Natur und soll motivieren genau hinzusehen und es nicht beim ersten Eindruck zu belassen.

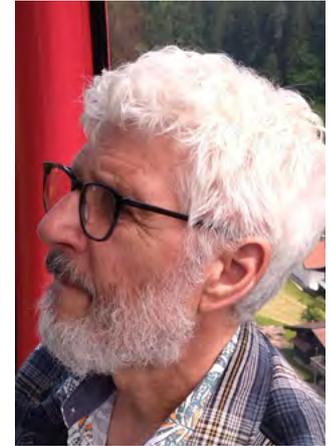
JAWOREK KLAUS (kapejott)

Büchenbach

jaworek.kapejott@gmx.de

www.kapejott-kunst.de

In meiner Kunst steht meist der Buchstabe im Mittelpunkt meiner künstlerischen Arbeit, und Buchstaben gibt es etliche Hände voll.



Buchstaben ergeben Worte, Worte ergeben Sätze und Sätze brauchen natürlich auch Satzzeichen. Diese Satzzeichen können Sinniges oder Unsinniges ergeben; je nach Lust und Laune, ganz nach Lesart und Sichtweise!

„Der Mensch ist vielerlei, aber vernünftig ist er nicht !“

(Zitat des irischen Lyriker und Dramatiker Oscar Wilde, 1854-1900)

KÄMPFE REINER

Wendelstein - Großschwarzenlohe

reiner@kaempfe.net
www.zeichmal.kaempfe.net



Von den ersten Linien, die Formen bilden, dann das Erkennen diverser Gebilde, dazu Farbflächen intuitiv erzeugen, sich in diesem Erstehungsprozess zu verlieren, das ist mein Ding.

Meine Leidenschaft gilt dem Erschaffen neuer Welten, naturalistisch, surreal oder auch abstrakt.



KÖHL NORBERT

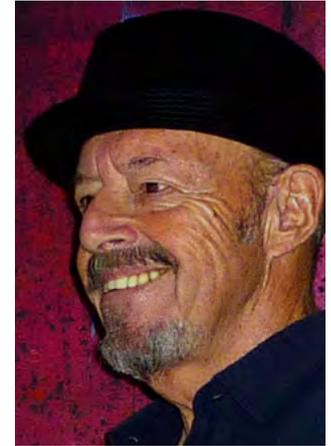
Schwabach

norbert.koehl@web.de

„Meine Kunst ist ein Spiegel meiner Seele“
Ich möchte, dass meine Werke beim Betrachter positive Emotionen hervorrufen, ihn berühren und inspirieren.

„Beim Malen tauche ich ein in eine intuitive, grenzenlose Welt“ losgelöst von allem. Meine Gedanken, Gefühle und

Träume fließen durch meine Hände auf die Leinwand, werden zu Farben, zu Bewegung, zu Ausdruck. In der Kunst finde ich mich selbst und vielleicht findet sich auch der Betrachter darin wieder.



KÖSTER NORBERT

Büchenbach

norbert-koester@gmx.de



Meine Kunstwerke sollen zeigen, dass man aus alten Auspufföpfen und Rohren noch Schmuckstücke für Haus, Hof und Garten machen kann.

Ich pflege die fränkische Popart in Skulpturen. Mitglied im KV Spectrum zu sein bedeutet für mich eine Anerkennung und Wertschätzung meiner Kunst. Gegenseitiger Interessenaustausch und voneinander lernen sind eine Bereicherung für mich.



MÜLLER GÜNTHER

(Maler Jonathan) Schwabach

ingerfeilnbach@gmx.de

Malerei frei und ohne „Tabus“ - frei wie der Flug der Möve Jonathan



Programm 7. Kunst- und Kulturwoche "art meets art" im historischen Eisenhammer

Samstag 12.7. 18.00 Uhr
Begrüßung durch Landrat Ben Schwarz
 Auftakt und Eröffnung der Kunst- und Kulturwoche
Vernissage der Ausstellung "GIVE PEACE A CHANCE"

Sonntag 13.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.
 14 - 17 Uhr **Schnupperkurs Vergolden mit Katharina Fischer**

Dienstag 15.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.

Mittwoch 16.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.
 19.00 Uhr

Literarischer Abend
die Autorin Anja Lehmann liest aus ihrem neuen Roman
„Wie Blätter im Sturm“
 (Freier Eintritt - Hutsammlung für die Künstlerin)



Donnerstag 17.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.

Freitag 18.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.
 19.00 Uhr

Open Air Konzert
"Moonlight Crisis"
 (Freier Eintritt - Hutsammlung für die Künstler)
 Tip: Sitzgelegenheit mitbringen



Samstag 19.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.

Sonntag 20.7. 13 - 17 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet. KünstlerInnen sind anwesend.

NEFF-LEHMANN ANGELIKA (NELE) Roth

atelier.formundfarbe@gmx.de
www.neff-lehmann.de



Mein Blick auf die Dinge und die entsprechende bildnerische Umsetzung sind keinem feststehenden Konzept unterworfen.

Während meiner Arbeit tauche ich ab in den Raum zwischen Realität und Phantasie. Kombinationen verschiedener Materialien fordern mich zum Experimentieren auf.



NETTER JUSTINE Heideck

justinenetter@gmx.e
www.kuenstlerkreis-heideck.de



Die unterschiedlichsten Materialien laden mich immer wieder zum Experimentieren ein. Farben, Formen und Strukturen bilden die Grundlage meines Schaffens. Diese Bildsprache ist der Versuch, eine Brücke aufzubauen, die den Betrachter emotional berührt.



REHM ANNETTE

Allersberg

annette.rehm@t-online.de



In meinen Arbeiten strebe ich eine harmonische Balance zwischen geplantem Vorgehen und intuitivem Gestalten an. Durch den Einsatz verschiedenster Materialien und die Integration neuer Techniken entstehen Werke, die mir stets neue Perspektiven eröffnen.



REMARK GUNTHER

Nürnberg

g.w.remark@t-online.de
www.atelier-57.de



Die Malerei war schon in jungen Jahren einer meiner Lebensinhalte. Mitglied im Kunstverein zu sein, ist für mich eine wichtige Ergänzung.

Im Austausch zwischen Kollegen und nicht ganz alleine dazustehen, kreativ zu sein bis ins Alter, hebt Geist und Seele und erfreut andere Menschen.



RÖMLING GÜNTHER

Schwanstetten

guenther.roemling@t-online.de
www.das-etwas-andere-aquarell.de



Meine Aquarelle zeigen häufig Porträts, aber auch Tiermotive. Dabei kommt eine besondere Punktier-technik zum Tragen, die ich mir in meinem früheren Beruf als Steinlithograf aneignen konnte.

Diese Technik ist sehr arbeitsintensiv und detailgetreu. Sie verleiht meinen Bildern ihren einzigartigen fotorealistischen Ausdruck.



SCHILLING INA

Wendelstein

ina-kunst40@gmx.de
www.ina-schilling.de



Meine Arbeiten sind realistisch, spontan mit leichtem Pinselstrich oder mit der Malspachtel und mit starker Leuchtkraft. Die gewählte Technik, ob strahlend oder nachdenklich sachlich, wird allein durch das Motiv bzw. durch das Thema bestimmt.

Inspiziert durch meinen jahrzehntelangen Aufenthalt in Brasilien, begann ich mit der Darstellung von Menschen, ihrer Religion, Kleidung und Physiognomie.



SCHNACKIG RALF

Mühlhausen (NM)

raschna@aol.com
www.ralf-schnackig.de



Bilder sollen die Seele, den Charakter und die Gefühle des Künstlers widerspiegeln. Man muss in ihnen lesen können wie in einem Buch.

Bilder müssen die Phantasie anregen, hinterfragen und den Betrachter zum Innehalten animieren. Die Faszination ist entscheidend, nicht die Technik.



STENGL HELGA

Hilpoltstein

hewi-stengl@t-online.de

Die Welt ohne Farben wäre nichts – Farbe ist Leben.



STOLL REGINA

Wendelstein

reginastoll@gmx.de



Die Malerei ist für mich in erster Linie und in den meisten Fällen Freude und Entspannung, hin und wieder aber auch Unzufriedenheit und Kampf zugleich.

Mein Medium ist die Ölfarbe.



Es entstehen aber auch Bilder in Acryl, Pastell und in verschiedenen Mischtechniken. Viele Bilder sind das Ergebnis von Reisen. Gesehenes und Erlebtes bieten eine Vielfalt an Motiven. Dabei ist es für mich immer spannend, welche Form der Umsetzung ich am Ende finde.

WAGNER RICHARD

Schwabach

ru.wagner@gmx.net
www.kunst-online.com



Zu malen war für mich Beruf und auch Berufung. Ich muss das tun. Es macht mich glücklich.

Meine Bilder sind gegenständlich, mit surrealistischen oder abstrakten Einflüssen. Wer will darf interpretieren, aber mit den Bildern will ich nicht belehren oder erklären.

Man soll sofort wissen, was man sieht.



Adresse / Anfahrt

Historischer Eisenhammer
Eckersmühlen 1
91154 Roth



Sparkasse

Mittelfranken-Süd

NÜRNBERG

boesner